

Vereint für Menschen mit HIV und sexuelle Gesundheit

Jahresbroschüre 2025



**Wir feiern 40 Jahre
Aidshilfen in
Baden-Württemberg!**



Peter Abelmann



Oliver Hildenbrand



Florian Wahl

Ehrenamtlicher Vorstand der Aidshilfe BW

40 Jahre Aidshilfe in Baden-Württemberg

**Vereint für Menschen mit HIV und sexuelle Gesundheit.
Seit 1987. Die Aidshilfe Baden-Württemberg stellt sich vor.**

Wir sind der Landesverband der regionalen Aidshilfen in Baden-Württemberg. Unsere 12 Mitgliedsorganisationen sind im ganzen Land für Dich da. Mit vielfältigen Angeboten und Offenheit für Deine Anliegen, Fragen und Themen.

Wir machen uns stark für sexuelle Gesundheit. Wir informieren über HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen. Wir bieten Beratung und Unterstützung. Wir leisten Präventions- und Bildungsarbeit. Wir kämpfen gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und Vorurteile. Wir engagieren uns für ein freies und vielfältiges Miteinander.

Mit dieser Broschüre wollen wir Dir unsere Arbeit vorstellen. Mit Daten und Zahlen. Mit Menschen und Bildern. Und vor allem mit Sichtbarkeit und Wertschätzung für das großartige Engagement unserer Mitgliedsorganisationen vor Ort.

Die Aidshilfe war schon immer mehr, als ihr Name versprach. Wir sind stolz auf unsere Geschichte – und immer bereit für den nächsten Schritt in die Zukunft. Wir laden Dich herzlich ein: Erfahre, was uns wichtig ist. Entdecke, was uns ausmacht. Und mache Dir Dein eigenes Bild davon, was die Aidshilfen in Baden-Württemberg heute leisten.

**Wir sind der Landesverband
der Aidshilfen und Zentren
für sexuelle Gesundheit in
Baden-Württemberg.**





Foto: Annette Kosakowski

Unsere Vereinsziele



**Information und Aufklärung zu HIV,
Aids und anderen STIs**



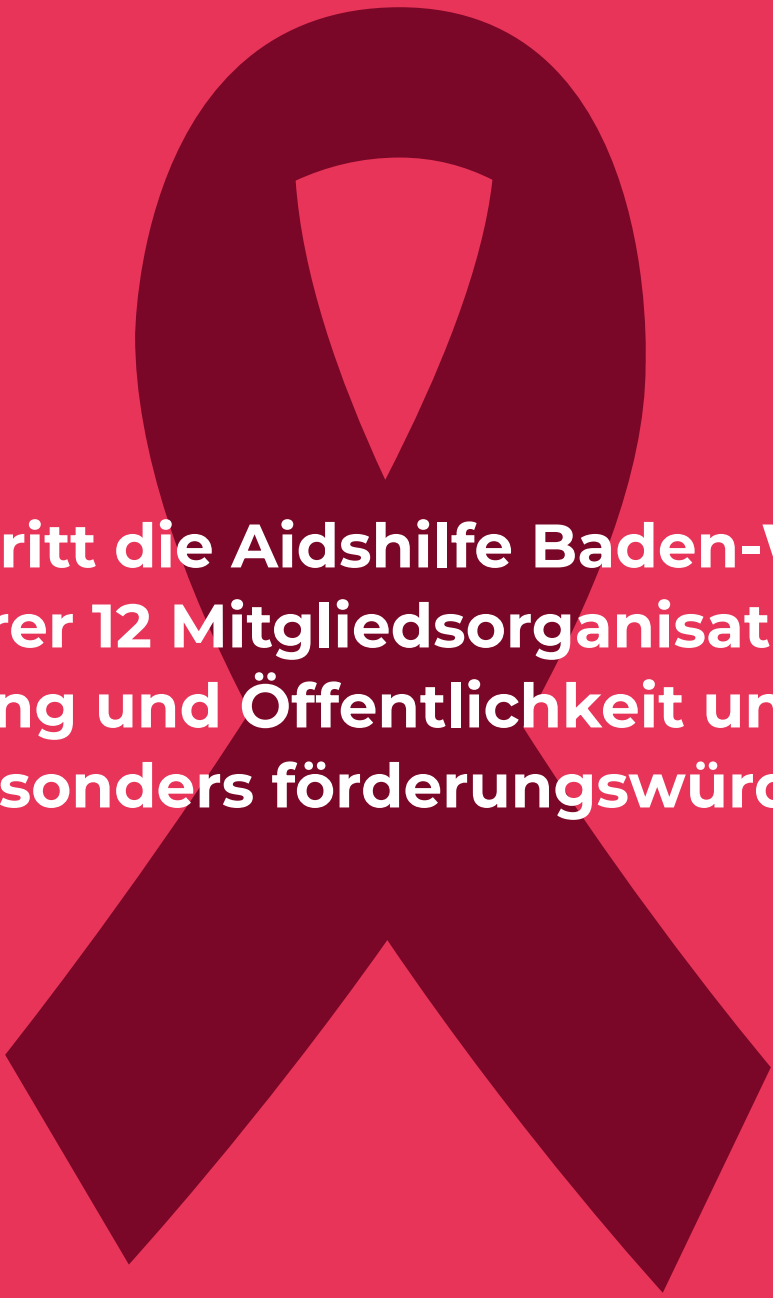
**Unterstützung anderer
Organisationen**



**Engagement für
Solidarität und Akzeptanz**



**Förderung von vorurteilsfreier
Darstellung und Antidiskriminierung**



Seit 1987 vertritt die Aidshilfe Baden-Württemberg die Interessen ihrer 12 Mitgliedsorganisationen gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit und ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.



HIV in Deutschland und der Welt



96.700

Menschen leben in Deutschland mit HIV. (Stand 2023)

This text block is positioned over a map of Germany. The number '96.700' is in large, bold, dark blue font. Below it, the text 'Menschen leben in Deutschland mit HIV. (Stand 2023)' is in bold black font.

2.200

Menschen haben sich 2023 in Deutschland mit HIV infiziert.
Davon etwa 1.200 bei Männern, die Sex mit Männern (MSM) haben.

This text block is also positioned over a map of Germany. The number '2.200' is in large, bold, dark blue font. Below it, the text 'Menschen haben sich 2023 in Deutschland mit HIV infiziert.' is in bold black font, followed by a subtitle 'Davon etwa 1.200 bei Männern, die Sex mit Männern (MSM) haben.'

8.200

HIV-Infektionen sind noch nicht diagnostiziert.

This text block is positioned over a map of Germany. The number '8.200' is in large, bold, dark blue font. Below it, the text 'HIV-Infektionen sind noch nicht diagnostiziert.' is in bold black font.

40.000

Menschen nutzen die HIV-Präexpositionsprophylaxe (PrEP).
Seit 2019 wird die PrEP von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

This text block is positioned over a map of Germany. The number '40.000' is in large, bold, dark blue font. Below it, the text 'Menschen nutzen die HIV-Präexpositionsprophylaxe (PrEP).' is in bold black font, followed by a subtitle 'Seit 2019 wird die PrEP von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.'

HIV in Baden-Württemberg

10.400

**Menschen leben in
Baden-Württemberg mit HIV/AIDS**

45 %

**der HIV-Neuinfektionen in
Baden-Württemberg**
entfielen 2023 auf Männer, die Sex mit Männern
haben (MSM).

~770

**Menschen wissen nichts
von ihrer Infektion**

~9.470

**Personen befinden sich
in antiretroviraler Therapie.**

n=n

HIV ist unter Therapie nicht übertragbar.

Bei einer HIV-Therapie unterdrücken Medikamente die Vermehrung von HIV im Körper. Dann kann HIV nicht mehr übertragen werden – selbst beim Sex nicht. Das ist wissenschaftlich bewiesen.

Daher gilt: nicht nachweisbar = nicht übertragbar (n=n).

Im alltäglichen Miteinander, in der Freizeit, bei der Arbeit oder beim Sport kann HIV sowieso nicht übertragen werden.

So geht Safer Sex 3.0

3x effektiver Schutz vor HIV beim Sex



Kondom

Kondome verhindern, dass HIV beim Sex in den Körper oder auf Schleimhäute gelangt. Sie reduzieren auch das Risiko anderer sexuell übertragbarer Infektionen.



PrEP

PrEP steht für Prä-Expositions-Prophylaxe: Vorsorge vor einem Risiko-Kontakt. Bei dieser Methode nimmt man vorsorglich ein Medikament ein, um sich vor HIV zu schützen.



Schutz durch Therapie

Der Schutz durch eine HIV-Therapie verhindert eine Übertragung beim Sex. Auch hier gilt $n=n$ (nicht nachweisbar=nicht übertragbar).



116

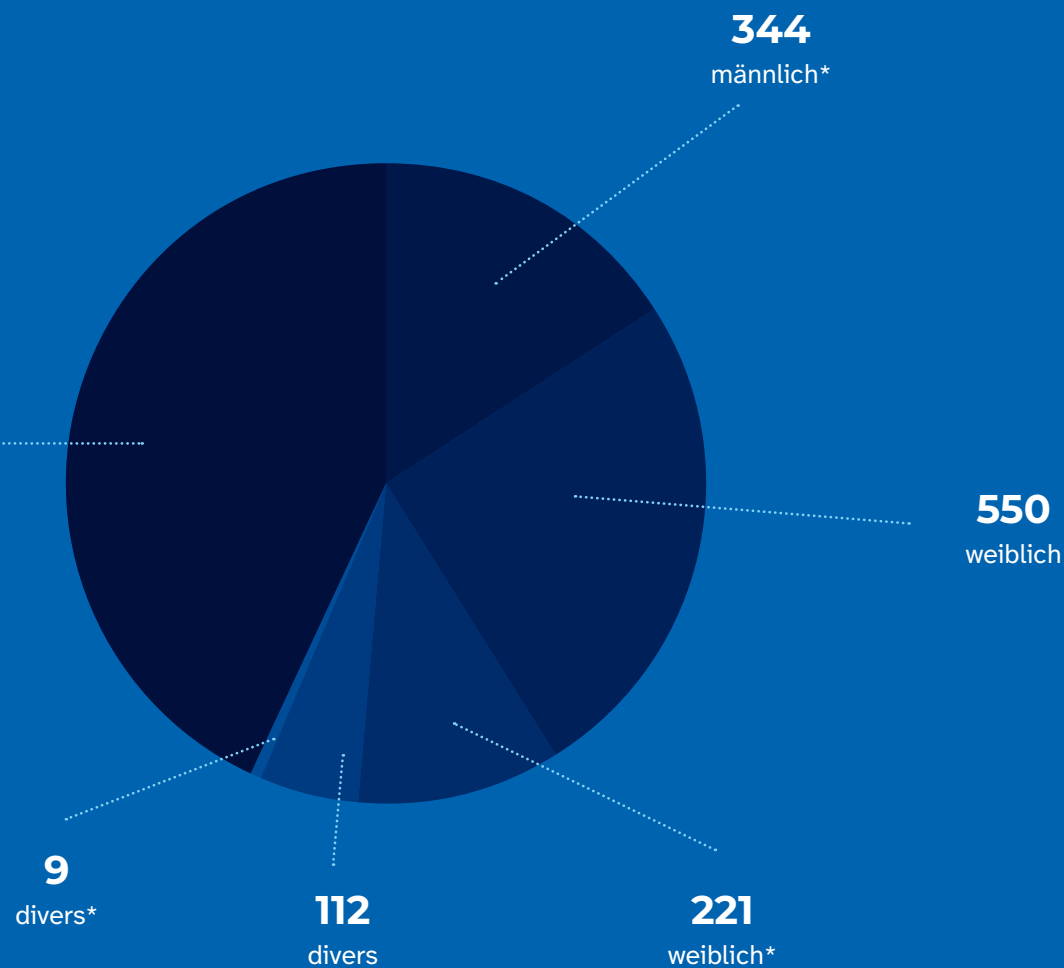
**Hauptamtliche & Mitarbeitende
in Nebentätigkeit**



434

**Ehrenamtliche
Mitarbeitende**

933
männlich



2.169

Klient*innen



~49.000

Beratungskontakte

**psychosoziale
Begleitung**

**sozialrechtliche
Fragestellungen
rund um HIV**

**Gesundheits- und
medizinische
Beratung**



58

Selbsthilfegruppen

Die Aidshilfe-Arbeit entstand aus den Selbsthilfegruppen im Land.

Integration

**Sozialpolitische
Unterstützung**

**Antidiskriminierung,
strukturelle
Prävention**

**Erfahrungs-
austausch**

**Gesundheits-
förderung, Vorsorge
und Prävention**

**Stärkung der
psychologischen
Gesundheit und
Resilienz**

Vernetzung

Aufklärungsarbeit über sexuelle Gesundheit, HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen sowie Antidiskriminierungsarbeit als strukturelle Prävention.



~1.300

Präventionsveranstaltungen insgesamt



~55.500

Teilnehmende insgesamt



Schulen/Berufsschulen



Podcasts



Vorträge



Workshops



Spieleabende



CSDs/Prides



Infostände



Jugendtreffs



Weihnachtsmärkte



Streetwork



Beratung



Gedenktage

Tests auf HIV und STIs

Die Testangebote in unseren Checkpoints sind eine wichtige Präventionsmaßnahme. Durch die Testergebnisse können Infektionsketten unterbrochen werden. Sie sind somit eine essentielle Ergänzung zu den

Angeboten der Gesundheitsämter im Land. Die Mitarbeitenden in den Checkpoints beraten akzeptierend und vorurteilsfrei.



~7.200

Tests auf HIV

~6.400

Tests auf Syphilis

~2.600

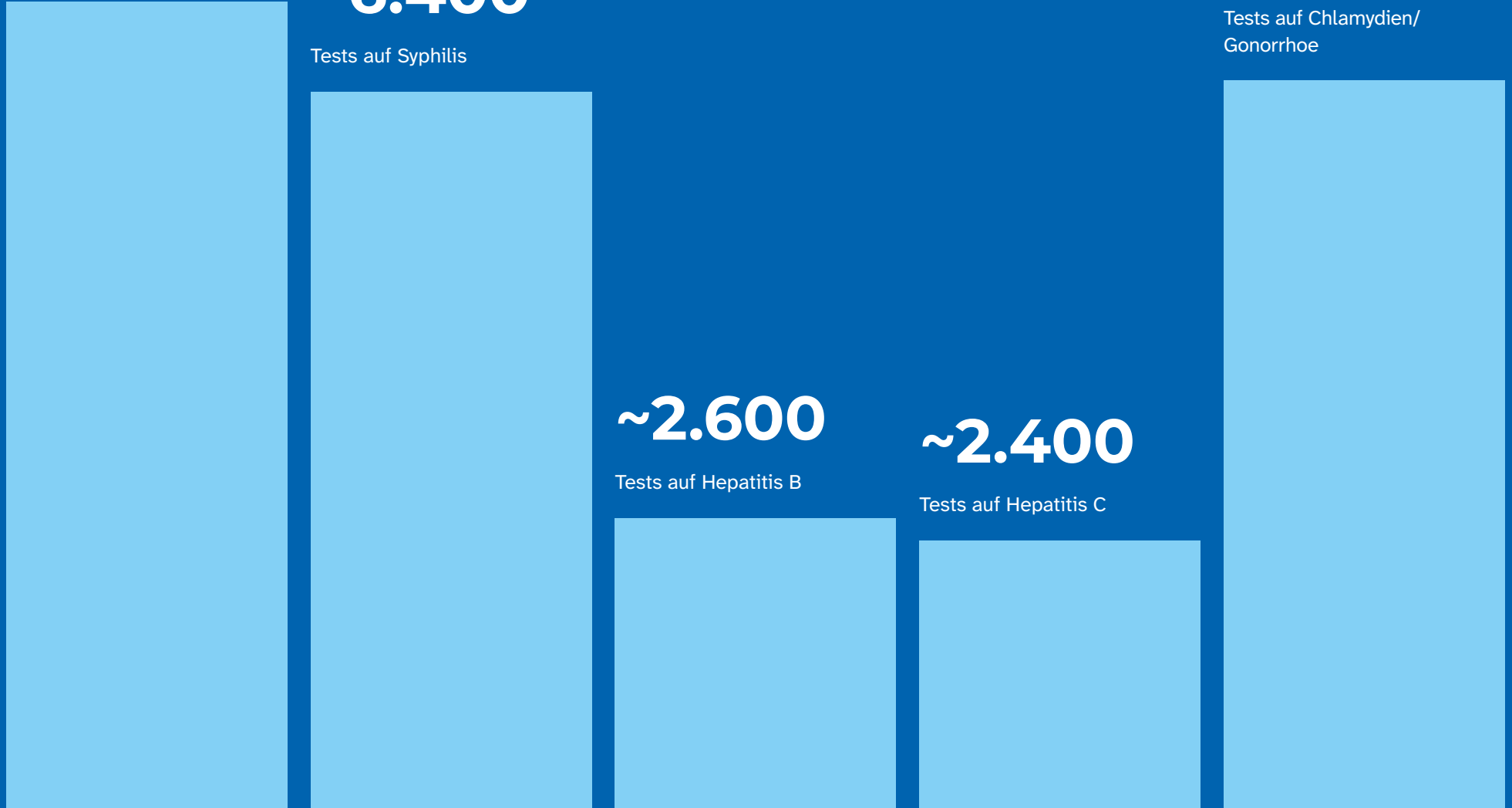
Tests auf Hepatitis B

~2.400

Tests auf Hepatitis C

~6.500

Tests auf Chlamydien/
Gonorrhoe



Unsere Mitglieder sind elf Aidshilfen und Zentren für sexuelle Gesundheit sowie der Selbsthilfe-Verein aktHIVplus.







Zentrum für sexuelle Gesundheit

Aidshilfe Freiburg – Offenburg e.V.

Wir feiern
40 Jahre!



Akzeptierend, sexpositiv, engagiert

Wir setzen uns für einen offenen, positiven und selbstbestimmten Umgang mit Sexualität ein. Sex ist ein wesentliches Grundbedürfnis – wir fördern Wissen, Akzeptanz und Verständnis für das eigene sexuelle Erleben. Unsere Haltung ist akzeptierend: gegenüber sexueller Vielfalt, verschiedenen Beziehungsformen, Fetisch und Kink.

Gründung: 23. Oktober 1985

Zentrum für sexuelle

Gesundheit | Aidshilfe Freiburg – Offenburg e.V.

Büggrenreuterstr.12, 79106 Freiburg

kontakt@zsg-freiburg.de

www.zsg-freiburg.de

Telefon: 0761 -15 146 64 0

Telefonische Beratungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10 bis 13 Uhr, Montag von 15 bis 17 Uhr

Bürozeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10 bis 13 Uhr, Montag 15 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung



[zentrum_sexuelle_gesundheit](https://www.instagram.com/zentrum_sexuelle_gesundheit)



Beratung und Unterstützung

Wir begleiten Menschen mit HIV und ihre Angehörigen in allen Lebensbereichen – von der Diagnose bis zu sozialrechtlichen Fragen. Unsere Beratung ist vertraulich, kostenlos und auf Wunsch anonym – persönlich, telefonisch oder per E-Mail. Auch Themen wie Safer Sex, Chemsex, sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität finden hier Raum.

Prävention und Bildung

Wir fördern Wissen und Aufklärung zu HIV, STIs und Schutzmöglichkeiten. Unsere Workshops und Informationsangebote richten sich an Erwachsene, Schulen, Pflegeeinrichtungen, Kliniken, Integrationsklassen und queere Vereine.



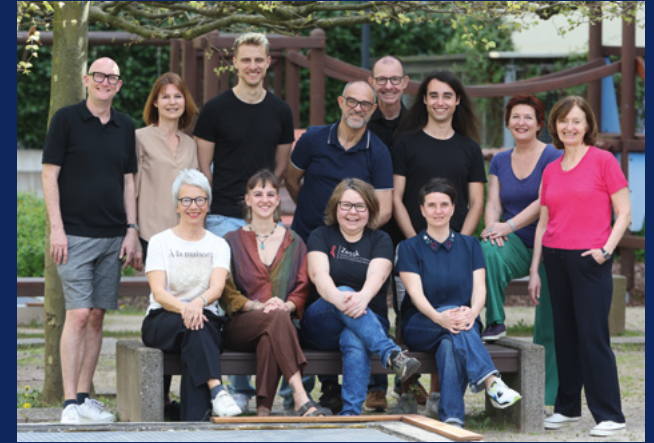
Test und Diagnostik

Im „Checkpoint Freiburg“ und in Offenburg bieten wir regelmäßige Testabende mit Kurzberatung an. Das Angebot umfasst Tests auf HIV, Syphilis, Hepatitis, Chlamydien und Gonorrhoe sowie Beratung zu PrEP, Einsendetests (s.a.m health) und aufsuchende Arbeit in der Sexarbeit und in schwulen Saunen.



Von der AIDS-Hilfe zu ZeSIA – wir bleiben unseren Werten treu: Solidarität, Aufklärung und Empathie.

Frank Schäfer, Vorstand



Sexuelle Gesundheit bedeutet mehr als die Abwesenheit von physischen und psychischen Erkrankungen – es ist das Wissen, selbstbestimmte Sexualität respektvoll und achtsam frei zu leben und zu erleben – für sich selbst und für andere.

Katja Sariyannis, Systemische Beraterin und Medizinische Fachangestellte



Sexuelle Gesundheit und Identität sind zentrale Aspekte des menschlichen Wohlbefindens – Wissen darüber schafft Sicherheit und Selbstvertrauen.

Anja-Stegbauer-Bayer, Geschäftsführerin



Zentrum für sexuelle Gesundheit, Identität und Aufklärung Karlsruhe

AIDS-Hilfe Karlsruhe e.V.



Wir reden drüber...!

Wir haben ein breitgefächertes und sich ständig erweiterndes Angebot rund um Sexualität, HIV/STI und Vielfalt.

Gründung: 18. November 1985

AIDS-Hilfe Karlsruhe e.V.

Sophienstr. 102, 76135 Karlsruhe

Telefon: 0721 – 354 816 0

info@zesia-ka.de

www.zesia-ka.de

Montag und Dienstag von 13 bis 16 Uhr

Mittwoch von 10 bis 13 Uhr

Donnerstag von 15 bis 18 Uhr

Freitag geschlossen

Checkpoint immer dienstags von 18:30 bis 20 Uhr
und nach Vereinbarung

 [zesia.karlsruhe](https://www.instagram.com/zesia.karlsruhe)

 **Karlsruhe.App**

Feststehende Termine:

Schnelltest-Aktionen – Tests auf HIV, Syphilis, Hepatitis C:

4. Mittwoch im Monat von 18 bis 19:30 Uhr
(Ausnahme: im Juli findet keine Schnelltest-Aktion statt, im Dezember am 3. Mittwoch)

Ehrenamtliche Gruppen:

Planungstreffen des MSM-Präventionsteams:

1. Donnerstag im Monat

Planungstreffen des A-Teams:

3. Donnerstag im Monat

Telefongruppenabend:

2. Mittwoch im Monat

Selbsthilfe:

Gemischte Gruppe

Selbsthilfegruppe für Menschen, die mit HIV leben:

1. Dienstag im Monat

Prosecco – Prostatakrebs

Selbsthilfegruppe für schwule, queere, bisexuelle, inter* und trans* Menschen:

3. Dienstag im Monat

Exploratorium – Treffen der SexPositive Community in Stuttgart:

3. Samstag im Monat





AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Wir feiern
40 Jahre!



**Menschlich. Mutig. Mittendrin. Für ein selbstbestimmtes,
gesundes und diskriminierungsfreies Leben.**

Wir beraten zu sexueller Gesundheit und engagieren uns in Aufklärung und Prävention. Unsere Testangebote sind zielgruppenspezifisch und niedrigschwellig. Wir begleiten und betreuen Menschen, die mit HIV leben, und stehen ihnen in allen Lebensphasen zur Seite. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Unterstützung von jungen Männern* und trans* Personen in der mann*-männlichen* Prostitution sowie in der queer-migrantischen Sexarbeit – mit Respekt, Vertrauen und Offenheit.

Gründung: 27. November 1985

AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart

Telefon: 0711 – 224 69 0
kontakt@aidshilfe-stuttgart.de
www.aidshilfe-stuttgart.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 10 bis 12 Uhr
Montag, Mittwoch, Donnerstag: 14 bis 17 Uhr



aidshilfestuttgart



AIDSHilfeStuttgart



Spotlight Pforzheim e.V.

Fachstelle für sexuelle Gesundheit & Selbstbestimmung

Wir feiern
40 Jahre!



Bei uns zählt dein Wohlbefinden und deine Selbstbestimmung. Mit uns kannst du offen und ohne Angst vor Vorurteilen sprechen.

Wir stehen für sexuelle Gesundheit, Vielfalt und Selbstbestimmung. In unserem Checkpoint beraten und testen wir zu HIV und STIs. Mit Queer Space schaffen wir Raum für queere Menschen, bieten Beratung, Jugendgruppe und Workshops. Über Aspasia begleiten wir Menschen in der Sexarbeit, mit „strong, safe & healthy“ auch männliche Sexarbeitende. Wir organisieren den CSD und setzen uns aktiv gegen Diskriminierung und für ein respektvolles, selbstbestimmtes Miteinander ein.

Gründung: 28. November 1985

Spotlight Pforzheim e.V. | Fachstelle für sexuelle Gesundheit & Selbstbestimmung

Goldschmiedeschulstr. 6, 75173 Pforzheim

Telefon: 07231 – 441 110
info@spotlight-pforzheim.de
www.spotlight-pforzheim.de

Telefonische Erreichbarkeit:
Montag, Dienstag, Freitag von 09:30 bis 12 Uhr
Mittwoch und Donnerstag von 13 bis 16 Uhr
Termine nur nach Vereinbarung



 [spotlightpforzheim](#)

 [queer.space.pf](#)

 [aspasia_pf](#)



”

Ich habe als 2. Vorsitzender die Chance, Teil eines Teams zu sein, welches sich um die Themen innerhalb unserer Gesellschaft kümmert, die noch viel zu selten die Aufmerksamkeit erhalten die sie verdienen. Gerade in Pforzheim ist es wichtig, dass wir eine Anlaufstelle wie Spotlight haben, welche sich für die sexuelle Gesundheit und Selbstbestimmung aller Personen einsetzt und Sprachrohr für Gruppen in unserer Gesellschaft ist, die sonst nicht gehört werden.

Felix Herkens, 2. Vorsitzender des Vorstands

”

*Im Fokus unserer Arbeit bei Aspasia steht die Akzeptanz und die Selbstbestimmung. Sexarbeiter*innen verdienen Respekt. Wer wirklich etwas für Menschen in der Sexarbeit tun will, muss ihre Selbstbestimmung stärken und ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen verbessern. Und übrigens: Wir sollten nicht nur an cis Frauen denken, sondern an alle FLINTA*-Personen.*

Claudia Jancura, Geschäftsführerin Spotlight PF & Beraterin bei Aspasia



”

Ich finde es wichtig, mich für alle Menschen einzusetzen, die in irgendeiner Weise benachteiligt werden. Menschen mit den unterschiedlichsten sexuellen Orientierungen sind nicht 'krank' und man kann sie auch nicht 'heilen'. Es ist völlig normal, dass man jemanden liebt, den man liebt, ganz gleichgültig ob es sich um jemanden vom gleichen oder anderen Geschlecht handelt. Für menschliche Liebe gibt es keine Grenzen. Ich und viele andere Menschen stehen hinter den Menschen mit anderer sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität, denn es zählt ganz alleine der Mensch, egal in welcher 'Verpackung'.

Björn Fix, Ehrenamtlicher





”

*Nicht ausgrenzen,
sondern füreinander da sein!*

Michael Pfeiffer, Vorstand, HIV-positiv



”

*Für ein Umdenken in der Drogenpolitik – weg von
Kriminalisierung und Stigmatisierung und hin zu
wirksam schützenden Maßnahmen für Betroffene,
auch zur Infektionsprophylaxe!*

Viola Schwarz, hauptamtliche Mitarbeiterin



”

*Die Arbeit in der Aidshilfe ist genauso vielfältig
wie die Menschen, für die wir da sind.*

Roland Fritsch, ehrenamtlicher Mitorgansiator der
queeren LuSchT-Partyreihe





Aidshilfe Tübingen-Reutlingen e.V.



Akzeptierend, parteiisch, bunt

Wir setzen uns ein für einen diskriminierungssensiblen Umgang mit HIV-Positiven und Menschen mit jeder sexuellen Orientierung sowie jeder Herkunft und Hautfarbe. Beratung, Workshops in Schulen, Jugendtreffs und im Gesundheitsbereich gehören ebenso wie verschiedene Testmöglichkeiten auf sexuell übertragbare Infektionen zu unseren Angeboten. Wir stehen außerdem akzeptierend an der Seite von drogenabhängigen Menschen und unterstützen sie bei der Teilhabe und dabei, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.

In kurzen Worten was wir bieten: Beratung, Prävention, Bildungsangebote, Infostände, Checkpoint, Communityarbeit, Safer Use, Assistenzleistungen im Wohn- und Sozialraum.

Gründung: Aidshilfe Tübingen-Reutlingen: 1986,
Prout - Beratungsstelle für Menschen in der Sexarbeit: 2021

Aidshilfe Tübingen-Reutlingen e.V.

Herrenberger Str. 9, 72070 Tübingen

info@aidshilfe-tuebingen-reutlingen.de

www.aidshilfe-tuebingen-reutlingen.de

www.prout-tue-rt.de

www.ambulante-hilfe-tuebingen.de

Sprechzeiten:

Montag: 15 bis 17 Uhr, Mittwoch bis Freitag 10 bis 12 Uhr;

Telefon 07071 – 444 90

Verwaltung: täglich 9 bis 19 Uhr; Telefon 07071 – 499 22

Checkpoint: jeden Montag von 15 bis 17 Uhr;

jeden ersten Dienstag im Monat von 18.30 bis 21 Uhr



[aidshilfe_tue_rt](https://www.instagram.com/aidshilfe_tue_rt)



[praevention_aidshilfe](https://www.instagram.com/praevention_aidshilfe)



[prout_rt_tue](https://www.instagram.com/prout_rt_tue)



Aidshilfe Heidelberg e.V.



Wir sind eine Interessenvertretung für Menschen mit HIV sowie eine Beratungs-, Bildungs- und Teststelle für sexuelle Gesundheit

Unsere Vision ist eine Welt frei von Diskriminierung, Stigmatisierung und HIV/Aids. Wir streben eine Gesellschaft an, in der alle Menschen Zugang zu umfassender Unterstützung, Aufklärung und medizinischer Versorgung haben. Wir möchten dazu beitragen, die Ausbreitung von HIV/Aids und anderen STI zu minimieren, durch Testangebote die Diagnosestellung zu erleichtern sowie Behandlung und Unterstützung zu ermöglichen. Wir wollen Menschen befähigen und sie begleiten, ein Bewusstsein für die eigene Sexualität und Gesundheit zu entwickeln. Sexuelle Gesundheit bedeutet für uns weit mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Sie umfasst neben der physischen auch die psychische sowie die soziale Gesundheit.

Gründung: 22. Januar 1986

Aidshilfe Heidelberg e.V.

Rohrbacher Straße 22 (Hinterhaus), 69115 Heidelberg

Telefon: 06221 - 194 11

info@aidshilfe-heidelberg.de

www.aidshilfe-heidelberg.de

Telefonische Beratung & Terminvereinbarung:

Tel. 06221-19411

Montag: 10 bis 13 Uhr,

Dienstag: 14 bis 16 (1. Dienstag im Monat: TIN*-Beratung)

Mittwoch: 16 bis 18 Uhr

Donnerstag: 14 bis 17 Uhr

Chat-Beratung: Freitag von 13 bis 15 Uhr





Regelmäßige Angebote:

Zweimal im Monat:

Montags-Checkpoint in Kooperation mit dem Gesundheitsamt

Einmal im Monat:

Samstags-Checkpoint mit dem Team der Aidshilfe:
besonders queerfreundlich und sex-/kinkpositiv

Einmal im Monat:

Öffentliche Workshops

(www.aidshilfe-heidelberg.de/AH-Momente)

Auf Anfrage: Angebote für Menschen mit HIV

Für Menschen mit HIV

- Beratung und Begleitung
- Finanzielle Hilfen
- Selbsthilfeangebote

Sexuelle Gesundheit

- Beratung und Checkpoint
- Schul- und Jugendprävention
- Fachkräfteschulungen und Workshops

aws RheinNeckar

(www.aidshilfe-heidelberg.de/aws)

- Assistenzleistungen für Erwachsene mit Erkrankungen oder Behinderungen
- Unterstützung bei ärztlichen oder behördlichen Terminen
- Hilfe für ein möglichst selbstständiges Leben im gewohnten Umfeld
- und vieles mehr



Aids-Hilfe Konstanz e.V.

Fach- und Präventionsstelle für HIV und andere
sexuell übertragbare Infektionen (STIs)



**Für Menschen. Gegen Vorurteile.
Regional vernetzt. Mit Herz engagiert.**

Die Aids-Hilfe Konstanz steht für engagierte Prävention, kompetente Beratung und verlässliche Unterstützung in den Regionen Bodensee und Hegau. Wir beraten zu Fragen von HIV und STIs sowie zu sexueller Gesundheit. In den Checkpoints Konstanz und Singen bieten wir vertrauliche Beratung sowie anonyme HIV-/STI-Testangebote an. Darüber hinaus setzen wir uns in der Präventionsarbeit für und mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein und qualifizieren Multiplikator:innen im beruflichen und privaten Umfeld.

Wir unterstützen Menschen, die mit HIV leben, durch psychosoziale Hilfe, den Zugang zu medizinischer Versorgung und Begleitung in Phasen von Diagnose und Therapie. Zusätzlich fördern und vernetzen wir Angebote der Selbsthilfe und schaffen geschützte Räume für Austausch und Empowerment.

Gründung: 30. Juli 1986



ahkn.bsky.social

Büro Konstanz:

Münzgasse 29, 78462 Konstanz

Telefon: (07531) 21113

mail@aidshilfe-konstanz.de

www.aidshilfe-konstanz.de

Telefonzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

von 10 bis 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag

von 16 bis 18 Uhr

Beratungszeiten ohne Termin

Dienstag, Donnerstag

von 10 bis 12 Uhr

Gerne beraten wir Sie auch außerhalb
unserer offenen Sprechzeiten.



Checkpoint Singen (Hohentwiel):

Hegastr. 42, 78224 Singen

Telefon: (07531) 21113

mail@aidshilfe-konstanz.de

www.aidshilfe-konstanz.de

Telefonzeiten

Mittwoch

von 11 bis 13 Uhr

Beratungszeiten ohne Termin

Mittwoch

von 11 bis 13 Uhr

Gerne beraten wir Sie auch außerhalb
unserer offenen Sprechzeiten.





Aidshilfe Unterland e.V.



**Unsere Angebote sind niedrigschwellig, kostenlos
und für alle Menschen offen.**

Wir bieten zweimal im Monat (montags von 17 bis 19 Uhr) eine Checkpoint-Abendsprechstunde an. Des Weiteren bieten wir zielgruppenspezifische Vor-Ort-Testungen an. Neben HIV testen wir auf Syphilis und Hepatitis C. Um individuelle Risiken zu klären und offene Fragen zu beantworten, geht jeder Testung ein ausführliches Beratungsgespräch voraus.

Schüler*innen, Fachkräfte und Interessierte klären wir in Präventionsveranstaltungen zu sexuell übertragbaren Infektionen (STI) auf.

Menschen, bei denen eine HIV-Infektion neu diagnostiziert wird oder die mit einer bekannten HIV-Infektion leben und neu in den Heilbronner Raum ziehen, suchen bei uns psychosozialen Beistand und Rat bei Fragen zu Auswirkungen der Krankheit, melden sich bei Diskriminierungserfahrungen, um Unterstützung zu erhalten oder benötigen Hilfe bei der medizinischen Anbindung bzw. Versorgung. Menschen mit HIV und/oder deren Zugehörige, die dauerhaft auf eine regelmäßige Unterstützung angewiesen sind, können von uns im Rahmen der „Assistenz im eigenen Wohn- und Sozialraum (AWS)“ unterstützt werden.

Gründung: 31. Oktober 1986

Aidshilfe Unterland e.V.

Dammstraße 34/2, 74076 Heilbronn

info@aidshilfe-unterland.de

www.aidshilfe-unterland.de

Telefon: 07131 – 89064

Montags und mittwochs von 11 bis 15 Uhr

donnerstags von 13 bis 17 Uhr



[aidshilfe_unterland](https://www.instagram.com/aidshilfe_unterland)



[Aidshilfe Unterland e.V.](https://www.facebook.com/Aidshilfe-Unterland-e.V.)



”

Zu den Kernaufgaben der Aidshilfearbeit gehört es seit jeher für Vielfalt und Diversität einzustehen, gegen Diskriminierungen und Stigmatisierungen zu kämpfen und Menschen dabei zu unterstützen, dass sie ihre Rechte wahrnehmen können. Dafür arbeitet unser Team jeden Tag!

Barbara Wagner, hauptamtliche Mitarbeiterin

”

Ich bin ehrenamtlich für die Aidshilfe Unterland e.V. tätig und entwerfe eigene Beiträge auf Instagram, Threads und Facebook. Social Media erhöht die Sichtbarkeit und Reichweite enorm, so dass dadurch noch viel mehr Menschen erreicht und unterstützt werden können. Ehrenamtliche Arbeit ist sehr wichtig, da sonst wertvolle Aufgaben nicht stattfinden, da die Hauptamtlichen dies zeitlich gar nicht leisten können.



Svenja, ehrenamtliche Mitarbeiterin

”

Seit vielen Jahren engagiere ich mich als Vorstand der Aidshilfe Unterland und nehme dabei auch an Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit teil. Dabei sehe ich immer wieder anhand der Reaktionen der Leute, wie groß der Aufklärungsbedarf zu HIV nach wie vor ist. Es gibt weiterhin viele Vorurteile und die Menschen wissen nicht, dass HIV unter Behandlung nicht mehr nachweisbar ist und ein Leben ohne Einschränkungen ermöglicht.



Markus Hertner, Vorstandsmitglied

Antidiskriminierung

Aufklärungsarbeit (Infostände/Infoveranstaltungen)

Beratungsangebote

Beratungs- und Begleitungsangebote

Selbsthilfeangebote (Mittwochskaffee/Freizeitangebote)

Spätstück

Präventionsveranstaltungen

Szenenahe Prävention (RainbowTeam/MSM)

Testangebote (Checkpoint)



 [aidshilfe_ulm](https://www.instagram.com/aidshilfe_ulm)

 [aidshilfe.ulm](https://www.facebook.com/aidshilfe.ulm)



AIDS-Hilfe Ulm/Neu-Ulm/ Alb-Donau e.V.

Zentrum für sexuelle Gesundheit



Dein Schutz ist unsere Motivation.

Wir haben ein breitgefächertes und sich ständig erweiterndes Angebot rund um die Themen HIV/STI sowie um sexuelle Vielfalt.

Gründung: 22. Juli 1987

AIDS-Hilfe Ulm/Neu-Ulm/Alb-Donau e.V.

Furttenbachstr. 14, 89077 Ulm

Telefon: 0731 – 790 630 0

info@aidshilfe-ulm.de

www.aidshilfe-ulm.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

Beratung:

Montag bis Donnerstag von 13 Uhr bis 16:30 Uhr

Telefon: 0731 – 790 630 17

Prävention:

Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16:30 Uhr

Telefon: 0731 – 790 630 16

Schnelltestangebot:

Mittwochvormittags 9 Uhr bis 12 Uhr
ohne Terminvereinbarung!

Checkpoint:

Mittwochs in den geraden Kalenderwochen
von 18 Uhr bis 20 Uhr – ohne Terminvereinbarung!
Telefon: 0731 / 37332



AIDS-Hilfe Schwäbisch Gmünd

Wir feiern
30 Jahre!



Wir sind für die Menschen da.

Mit Herz, Fachwissen und Offenheit begleiten wir Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Wir setzen uns für sexuelle Gesundheit, Aufklärung und gesellschaftliche Teilhabe ein – vor Ort, in Schulen, in der JVA und im persönlichen Gespräch. Unsere Arbeit verbindet regionale Vernetzung, konkrete Unterstützung und internationale Zusammenarbeit – für mehr Akzeptanz und ein selbstbestimmtes Leben.

Gründung: 18. Juli 1995

AIDS-Hilfe Schwäbisch Gmünd

info@aidshilfe-gmuend.de
www.aidshilfe-gmuend.de

Telefon: 07171- 194 11 / 24/7/365

 aidshilfe_gmuend

 AIDS-Hilfe Schwäbisch Gmünd e.V.



Beratung & Prävention

- Beratung, Betreuung und Begleitung rund um HIV und sexuelle Gesundheit
- Checkpoint Schwäbisch Gmünd: Test- und Beratungsangebot
- Gesundheitsnetzwerk Ostalb

Projekte & Bildung

- rainbow-refugees: Unterstützung für queere Geflüchtete
- Bundesweite Telefonberatung (freitags & sonntags)
- Dozententätigkeit an Pflegeschulen, Volkshochschulen und im jüdischen Bildungswerk



Spezielle Angebote & Partnerschaften

- Prävention und Begleitung in der JVA Schwäbisch Gmünd und allen Außenstellen
- Internationale Zusammenarbeit mit Organisationen in Ungarn (Sopron) und Israel (Tel Aviv)



KOSI.MA

Zentrum für sexuelle Gesundheit. Mannheim



Sexuell übertragbare Infektionen und Safer Sex 3.0 Selbstbestimmte Sexualität

Sexualität ist für viele ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Wir setzen uns für die Förderung der sexuellen Gesundheit aller Mannheimer*innen ein, mit dem Fokus auf die Themenfelder HIV und weitere sexuell übertragbare Infektionen (STI). Mit unserer Arbeit befähigen wir Menschen, informiert und selbstbestimmt Entscheidungen hinsichtlich ihres Sexualverhaltens treffen zu können.

Gründung: Trägerverein PLUS Rhein-Neckar e.V.: 1998, KOSI.MA: 2012

KOSI.MA

Max-Joseph-Strasse 1, 68167 Mannheim

info@kosima-mannheim.de

www.kosima-mannheim.de

Telefon: 0621 – 33 939 478

Telefonzeiten: Dienstag 16 bis 18 Uhr,

Mittwoch 16 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr



[kosimalsexuellegesundheit](https://www.instagram.com/kosimalsexuellegesundheit)



[KosimaSexuelleGesundheit](https://www.facebook.com/KosimaSexuelleGesundheit)





aktHiv^{plus} e.V.



30 Jahre positive Selbsthilfe von positHiven Menschen für positHive Menschen und deren Angehörige und Partner*innen

aktHiv^{plus} unterstützt Menschen mit HIV oder Aids und anderen begleitenden Erkrankungen sowie deren Angehörige und (serodifferenten) Partner*innen. Der Verein ergänzt die Arbeit der Aidshilfen mit dem Fokus auf die Zusammenkunft und den Austausch von Positiven und ihren Anliegen. aktHiv^{plus} organisiert seit 30 Jahren landesweite Treffen für Menschen mit HIV und/oder Aids in Baden-Württemberg. Die Treffen bieten Workshops und Vorträge sowie Informationen zu aktuellen Themen, und ermöglichen den Teilnehmenden, sich mit anderen Menschen zu vernetzen. Dies schafft ein starkes Gefühl der Gemeinschaft, des Verständnisses und der Verbundenheit. Dieser Raum schafft die Möglichkeit, seine Gefühle und Ängste wahrzunehmen und auszudrücken, sowie durch den Austausch persönlicher Erfahrungen, praktische Tipps und Strategien zu entwickeln für den Umgang mit HIV im Alltag.

Gründung: 1994

Büro Philippsburg
buero@akthivplus.de
www.akthivplus.de

 **aktHivplus e.V. Baden-Württemberg**

Wir sind HIV-positiv und können ein ganz normales Leben führen. Wir sind Menschen mit einer hochwirksamen medikamentösen Therapie. Unsere Viruslast liegt dadurch unter der Nachweisgrenze (n=n). Egal, welche sexuelle Orientierung oder Genderidentität du hast. Egal, wie du positiv geworden bist. Wir freuen uns auf dich und deine Angehörigen.

*Mit Zuversicht und Hoffnung,
lassen sich alle Stürme des Lebens überstehen.*

Michael Roßmann, Vorstand



Wir arbeiten für die Aidshilfe BW

Hauptamtliches Team der Landesgeschäftsstelle



Claudius Desanti
Geschäftsführung



Hanna Kieninger
Referentin für Projektmanagement,
Organisation & Finanzen



Lars Lindauer
Referent für Kommunikation &
Projektkoordination »Gentle Queer«



Andrea Schmid
Verwaltung

So unterstützen wir unsere Mitglieder



Landesweite Koordination und Qualitätsentwicklung,
Organisation von Arbeitskreisen, Fachtagen und
Mitgliederversammlungen



Landesweite Projekte, Kampagnen und
Öffentlichkeitsarbeit



Politische Interessenvertretung



Erhebung von Statistiken und Kennzahlen

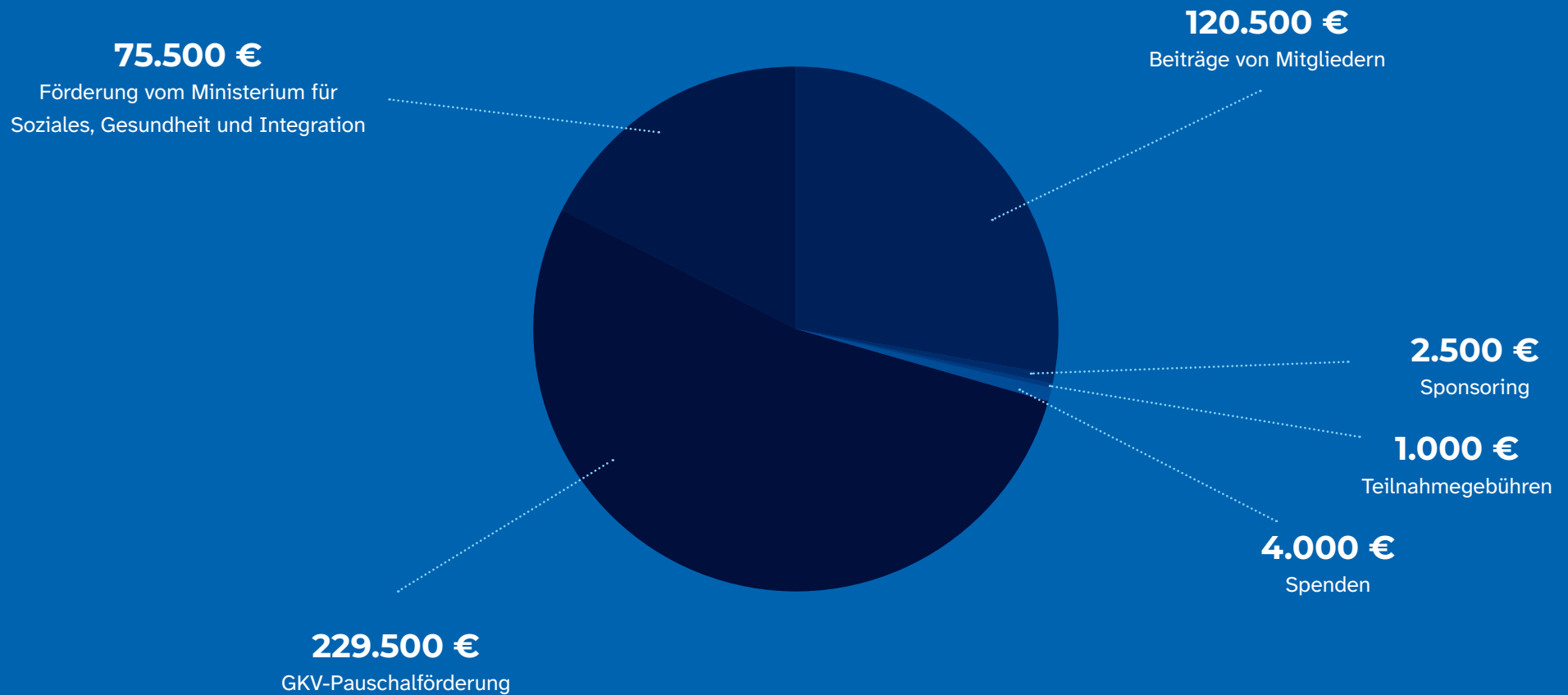


Landesmittelverteilung



2025 verabschiedete der Landesverband sein „Handbuch Qualität“ mit Leitbild, Leitzielen und Qualitätskriterien als Ergebnis der Qualitätsentwicklung.

**Unsere Arbeit wird getragen
durch öffentliche Mittel und
solidarische Förderung:**



433.000 €

Gesamtsumme



Landesweite Projekte

**Landesweite
Treffen für
Menschen mit HIV**

Frauentreffen


Gentle Queer


Checkpoint
Baden-Württemberg

**Prävention &
Migration**

Frauen*Tage

Landesweite Treffen für Menschen mit HIV



Jedes Jahr finden landesweite Treffen für Menschen mit HIV und ihre An- und Zugehörigen in Kooperation mit dem Selbsthilfeverein aktHiv^{plus} e.V. statt. Diese Treffen ermöglichen es den Teilnehmenden, sich mit anderen Menschen zu vernetzen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Das schafft ein starkes Gefühl der Gemeinschaft und des Verständnisses. Der Austausch persönlicher Erfahrungen hilft dabei, praktische Tipps und Strategien für den Umgang mit HIV im Alltag zu entwickeln. In einem sicheren Raum können die Teilnehmer ihre Gefühle und Ängste ausdrücken, was Stress und Isolation reduziert und das emotionale Wohlbefinden verbessert.

Darüber hinaus stärken Selbsthilfegruppen die Selbstbestimmung der Teilnehmenden, indem sie ihnen die Möglichkeit geben, ihre eigenen Belange besser zu vertreten und sich für ihre Rechte und Bedürfnisse einzusetzen. Die Unterstützung und der Austausch in diesen Gruppen tragen dazu bei, die Lebensqualität der Teilnehmer zu verbessern, indem sie ihnen helfen, besser mit ihrer Diagnose umzugehen und ein erfüllteres Leben zu führen.

Frauentreffen

Einige Frauen leben seit vielen Jahren mit HIV oder Hepatitis C, andere erst seit Kurzem. Manche kommen vielleicht häufig mit anderen Frauen zusammen, zum Beispiel in einer Selbsthilfegruppe vor Ort. Andere wiederum haben nur sehr selten Kontakt mit anderen Frauen. Das jährlich stattfindende Treffen für Frauen mit HIV und Hepatitis C in der Jugendherberge in Creglingen bietet Gelegenheit zum Austausch und interessante Workshops. Die Frauen lernen hier beispielsweise, selbstbewusst und selbstbestimmt mit HIV zu leben. Dazu kommen gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge.



**Eingeladen sind alle Frauen in
Baden-Württemberg, die mit HIV
oder Hepatitis C leben:**

Cis und trans Frauen
Mit und ohne Migrationsgeschichte
Mit und ohne Behinderung
Jung und alt

Gentle Queer

Gentle Queer ist das landesweite Präventionsprojekt für die LGBTQIA*-Community. Ein Fokus liegt auf schwulen, bisexuellen, trans und anderen Männern, die Sex mit Männern haben (MSM).

Gentle Queer soll über HIV, STI und sexuelle Gesundheit informieren. Das fördert die Prävention sexuell übertragbarer Infektionen und ermöglicht Hilfe zur Selbsthilfe.

Das Projekt setzt sich gegen die Diskriminierung von queeren Menschen ein. Nur dort, wo offen und vorurteilsfrei über Sexualität und Geschlecht gesprochen werden kann, funktioniert die Aufklärungsarbeit unserer Aidshilfen und Zentren für sexuelle Gesundheit.



Foto: Katja Mangold



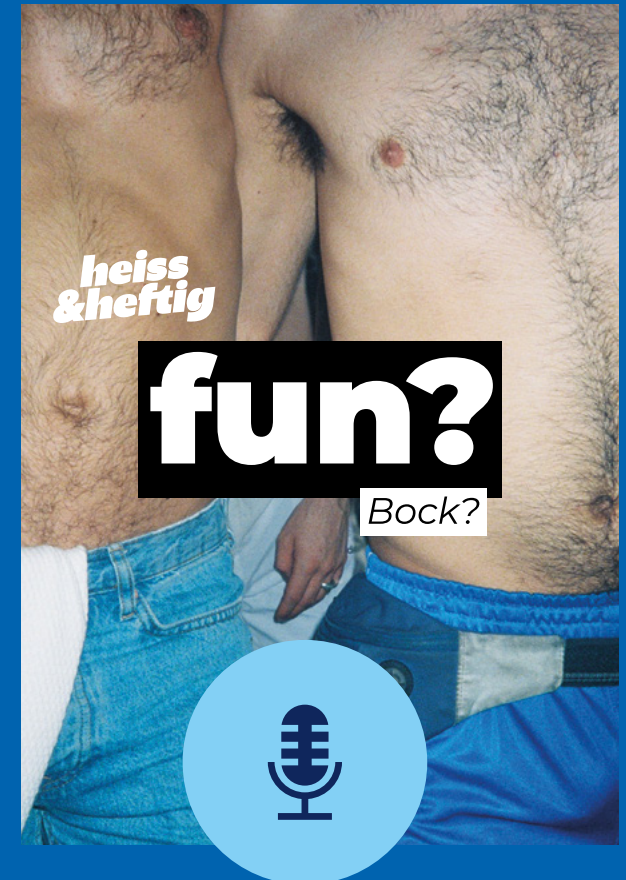
www.gentlequeer.de
[@gentlequeer.de](https://www.instagram.com/gentlequeer.de)
[@heissheftig](https://www.instagram.com/heissheftig)



Foto: Katja Mangold


Gentle Queer

- Podcast heiss & heftig
- Social Media
- Präventionsmaterialien
- CSD-Kampagnen mit Fächern und Postkarten
- Schwules Sommercamp
- interne Fortbildungen



Im neuen Podcast „heiss & heftig“ sprechen wir über sexuelle Gesundheit und darüber, wie du dich zwischen Grindr, Cruising und Dating entspannt zurechtfindest.

Gentle Queer wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat und aus Mitteln der GKV-Gemeinschaftsförderung.



Checkpoint Baden-Württemberg



www.checkpoint-bw.de

Die Angebote der einzelnen Checkpoints unterscheiden sich. **Bitte kläre die Termin- und Testangebote direkt mit dem Checkpoint Deiner Wahl, bevor Du hingehst.**

Genauere Informationen erhältst Du, wenn Du auf die jeweiligen Städte klickst.

Suchst du eine anonyme Beratung per Chat oder Mail?

Hier geht es zu der Beratung der Deutschen Aidshilfe.



EIN PRÄVENTIONSPROJEKT DER
AIDSHILFE BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

Unter dem Label „Checkpoint“ bieten die Aidshilfen in Baden-Württemberg anonyme Tests, nicht nur auf HIV, sondern auch auf andere sexuell übertragbare Infektionen an.

Die Tests finden niedrigschwellig unter hohen hygienischen Bedingungen statt. Das Ergebnis des HIV-Tests liegt innerhalb weniger Minuten vor. Für andere sexuell übertragbare Infektionen (kurz STI genannt) braucht es etwas länger. Immer geht ein ausführliches Beratungsgespräch voraus.

Der Begriff „Checkpoint“ wird in vielen deutschen Großstädten, aber auch in den meisten anderen Ländern als Bezeichnung für communitynahe HIV-/STI- Testsprechstunden bzw. Gesundheitszentren verwendet.

Von den 12 unabhängigen HIV-/STI-Beratungsstellen, die in der Aidshilfe Baden-Württemberg Mitglied sind, bieten alle regelmäßige Testsprechstunden an. Dieses Angebot stellt eine Ergänzung zum flächendeckenden Angebot des Öffentlichen Gesundheitsdienstes dar, denn Aidshilfevereine und vergleichbare Einrichtungen haben beispielsweise durch besondere Öffnungszeiten und ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen einen guten Zugang zu wichtigen Zielgruppen wie etwa zu Männern, die Sex mit Männern (MSM) haben.

Das Projekt wird durch die GKV-Gemeinschaftsförderung Baden-Württemberg unterstützt.

Frauen*Tage

**Frauen*Tag am 8. März und
Frauen*Gesundheitstag am 28. Mai**

Wir machen darauf aufmerksam, dass Frauen, trans*, inter* und nicht-binäre Menschen weltweit in einer Vielzahl von Lebensbereichen weiterhin systematisch benachteiligt und diskriminiert werden.

Auch in der gesundheitlichen Versorgung besteht diese Benachteiligung: Die Forschung zur Diagnostik und Behandlung vieler Erkrankungen ist für männliche Patienten normiert. HIV und Aids bleiben bei Frauen* häufiger lange unentdeckt, weil Frauen* nicht zu den gemeinhin benannten Risikogruppen gezählt werden. Späte Diagnosen können zur Folge haben, dass wirksame Therapien zu spät begonnen werden.

Um dieser Ungleichbehandlung entgegenzuwirken, veranstalten die baden-württembergischen Aidshilfen am 8. März und zum 28. Mai Aktionen vor Ort, bei denen das Thema sexuelle Gesundheit und Selbstbestimmung von Frauen, trans*, inter* und nicht-binären Menschen im Zentrum steht.

Hier wird aufgeklärt und informiert, wie eigenverantwortlich für die sexuelle Gesundheit gesorgt werden kann. Denn nur wer informiert ist, kann sich selbst und andere am besten schützen.



**Frauen*
Gesundheit**

**We talk
about it**

**Wir reden
drüber**

**Du
auch?**

Prävention für und mit Migrant*innen

Unsere Arbeit im Bereich Migration verfolgt das Ziel, Präventionsarbeit zu sexueller Gesundheit für und mit Migrant*innen zu leisten – über Sprach- und Kulturbarrrieren hinweg.

Ausgebildete Peers mit eigener Migrationserfahrung führen Informations- und Präventionsveranstaltungen zu Sexualität und Gesundheit für geflüchtete Menschen und Migrant*innen durch. Der Einsatz von Multiplikator*innen mit eigener Migrationserfahrung kann die Themen ohne Sprach- und Kulturbarrrieren kultursensibler vermitteln.

Die Veranstaltungen können sich speziell an eine oder mehrere Migrant*innen-Communities und je nach Setting, beispielsweise auch an Menschen in bestimmten Lebenssituationen richten

wie etwa an junge Frauen, Schwangere, Jugendliche in Integrationsklassen, Bewohner*innen einer Gemeinschaftsunterkunft oder LGBTQIA*-Geflüchtete.

Schwerpunkte der Veranstaltungen sind sexuell übertragbare Infektionen und HIV/Aids, Geschlechter und Sexualität, Verhütung und Schwangerschaft, interkulturelle Sensibilisierung, Anti-Diskriminierung und sexuelle Vielfalt.

Die Veranstaltungen sind in der Regel geschlechtergetrennt, kostenfrei und finden in einem geschützten Rahmen statt.





Impressum

Aidshilfe Baden-Württemberg e.V.

Königstraße 2
70173 Stuttgart

Vertreten durch:

Peter Abelmann, Oliver Hildenbrand und Florian Wahl

Registereintrag:

Eintragung im Vereinsregister
Registernummer: VR 7182
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart

1. Auflage, 2025

Kontakt:

Telefon: 0711 88 78 34 00

info@aidshilfe-bw.de
www.aidshilfe-bw.de

**Fotonachweise:**

Wenn nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei der jeweiligen Mitgliedsorganisation der Aidshilfe Baden-Württemberg oder der Aidshilfe Baden-Württemberg selbst.

Diese Broschüre entstand mit freundlicher Unterstützung von:



Gentle Queer wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat und aus Mitteln der GKV-Gemeinschaftsförderung.



Die Aidshilfe Baden-Württemberg e.V. wird unterstützt durch die GKV-Gemeinschaftsförderung Baden-Württemberg.



PayPal-Spendenlink

Unterstützen Sie uns!

**Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit
finanziell unterstützen möchten.**

Nutzen Sie dafür gerne unser Spendenkonto:

Volksbank Stuttgart

IBAN: DE67 6009 0100 0599 0250 00

BIC: VOBAD333

Verwendungszweck: Spende

